



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Kein Entzug von Haushaltsmitteln des Bundes aus dem Gesundheitsfonds

Entschließungsantrag

Von: Dr. Peter Kentner als Delegierter der Landesärztekammer Thüringen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Die Ärzteschaft wehrt sich gegen die Entziehung der Haushaltsmittel in den Jahren 2014 und 2015 aus dem Gesundheitsfonds. Diese Finanzmittel müssen der medizinischen Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Begründung:

Durch das Haushaltbegleitgesetz 2014 sollen in den Jahren 2014 und 2015 erneut die Finanzmittel, welche durch den Bundeshaushalt dem Gesundheitsfonds zugeführt werden müssen, gekürzt werden.

Dies aufgrund der guten Finanzlage in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV).

Diese Mittel sollten jedoch nicht der GKV zur Finanzierung anderer Haushaltsposten entzogen werden. Vielmehr sollten sie für die dringend anstehenden Aufgaben im Bereich der medizinischen Versorgung der Bevölkerung genutzt werden, so zum Beispiel für die Finanzierung der ambulanten Weiterbildungsabschnitte oder von Präventionsleistungen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0